

Veranstaltungsankündigung

Heidelberger Tagung **„Systemische Forschung in Therapie, Pädagogik und Organisationsentwicklung“**

- **Thema 2012: „Rituale und Veränderung in sozialen Systemen“**
- **Termin: 7.-9. März 2012**

Veranstalter und Tagungsort: Institut für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Heidelberg, Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg

In Zusammenarbeit mit

- Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereich 619 „Ritualdynamik“
- Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)
- Systemische Gesellschaft (SG)

Die seit 1998 veranstaltete, seit 2004 zweijährig stattfindende Heidelberger Tagung „Systemische Forschung in Therapie, Pädagogik und Organisationsberatung“ wird 2012 in zweierlei Hinsicht etwas anders als gewohnt stattfinden:

- mit einem spezielleren Thema: „Rituale und Veränderung in sozialen Systemen“ und zwei Unterthemen: „Systemaufstellungen zwischen Ritualtheorie und Evidence-Based Research“ sowie „Ritualdynamik in Organisationen: betriebliche Alltagsroutinen, Changeprozesse und systemische Beratung“;
- in einem kleineren Format, ohne die vertrauten Methodenworkshops und bundesweit eingeladenen Forschungspräsentationen.

Die Tagung wird in vier thematische, jeweils halbtägige Einheiten gegliedert sein:

(1) Systemaufstellungen zwischen Ritualtheorie und Evidence-Based Research: empirische Forschung über Aufstellungsarbeit

- Systemaufstellungen als Rituale: ethnologisch-sozialwissenschaftliche Perspektiven (Mittwoch, 7. März, nachmittags)
- Wie wirksam sind Systemaufstellungen?: empirische Studien (Donnerstag, 8. März, vormittags)

(2) Ritualdynamik in Organisationen: betriebliche Alltagsroutinen, Changeprozesse und systemische Beratung.

- Ritualdynamik, betrieblicher Alltag und Change Management in Organisationen (Donnerstag 8. März nachmittags)
- Ritualdynamik der Beratungspraxis in Organisationen (Freitag 9. März vormittags)

Geplant ist ein Treffen der Fachgruppe Hochschulen der DGSF vor Beginn der eigentlichen Tagung am Mittwochvormittag (7. März).

Anmeldung:

Susanne Richter / Ibolya Kurucz
Institut für Medizinische Psychologie
Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg
Tel 06221 - 568151
Fax 06221 - 565303
e-mail: Susanne_Richter@med.uni-heidelberg.de

Teilnahmegebühr / Unkostenbeitrag

Regulär: 100 Euro
Mitglieder DGSF/ SG/ Uniklinik Heidelberg: 70 Euro
Studierende: 40 Euro

Programmablauf

Mittwoch, 7. März, nachmittags

Systemaufstellungen als Rituale: ethnologisch-sozialwissenschaftliche Perspektiven

- 15.00 Begrüßung (Vertreter des SFB und Jochen Schweitzer)
- 15.15 Bruno Hildenbrand, Jena: Rituale in sozialen Systemen

- 16.15 Kaffeepause

- 16.45 Guni Leila Baxa, Graz: Aufstellungsarbeit als Übergangsritual
- 17.15 Frank Meierewert, Rügen: Rituelle Aspekte der Aufstellungsarbeit - Beobachtungen eines Ethnologen
- 17.15
- 17.45 kurze Kaffeepause

- 18.00 Workshops/ Diskussionsgruppen zu den drei Vorträgen von Hildenbrand, Baxa, Meierewert

- 18.45 Bilanzierung

- 19.00 Sektempfang (bis 20 Uhr)

Donnerstag, 8. März vormittags, 9-13 Uhr:

Wie wirksam sind Systemaufstellungen?: empirische Studien

- 9.00 Peter Schlötter, Karlsruhe: Praktische Schlussfolgerungen für die Aufstellungsarbeit aus der empirischen Forschung
- 9.30 Gunthard Weber, Diana Drexler, Jan Weinhold, Jochen Schweitzer: Entwicklungsgeschichte und Design der Heidelberger rct -Studie zu Systemaufstellungen
- 10.00 Christina Hunger, Anna Halas, Leonie Link: Wie kann man Veränderungen des Systemerlebens nach Aufstellungsarbeit methodisch erfassen? – Der HFES als neues Outcomeinstrument
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Annette Bornhäuser: Welche Menschen kommen zu einem Aufstellungsseminar? Was suchen sie dort? Finden sie es?
- 11.30 Jan Weinhold: Veränderungen im psychischen System nach Aufstellungsseminaren
- 12.00 Christina Hunger: Veränderungen im Systemerleben nach Aufstellungsseminaren
- 12.30 Parallele Diskussionsgruppen
- Gunthard Weber, Wiesloch, und Diana Drexler, Mannheim: „Als Aufsteller sich beforschen lassen“
 - Jan Weinhold und Annette Bornhäuser, Heidelberg: „Aufsteller beforschen“
 - Christina Hunger, Anna Halas, Leonie Link, Heidelberg: „Veränderungen des Systemerlebens messen: Arbeiten mit dem Heidelberger Fragebogen zum System-Erleben“
- 13.00 Bilanzierung
- 13.15-15.00 Mittagspause

Donnerstag, 8. März, nachmittags, 15-19 Uhr

Ritualdynamik, betrieblicher Alltag und Change Management in Organisationen

- 15.00 Johannes Rüegg-Stürm, Harald Tuckermann, Thomas Schumacher, St. Gallen: Titel noch offen
- 15.45 Mirko Zwack: „Zuwenig Wertschätzung“ als Klageritual: Formen, Funktionen, Interventionen
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 Workshops zur Systemischen Organisationsforschung zum betrieblichen Alltag und zu Veränderungsprozessen (Verschiedene Mitglieder der St. Gallener Gruppe und der Heidelberger Gruppe)
- 17.00 Fünfminütige Vorstellungen der Diskussionsfragen im Plenum
- 17.15 Workshops
- 18.30 Bilanzierung im Fishbowl-Design
- 19.00 Gemütliches Beisammensein mit Imbiß

Freitag, 9. März, vormittags, 9-13 Uhr

Ritualdynamik der Beratungspraxis in Organisationen:

- 9.00 Daniel Beyeler, Basel: Kommunikationsrituale in Change Prozessen
- 9.45 Julika Zwack und Jochen Schweitzer Heidelberg: Systemische Beratung im Krankenhaus – Verschnaufrituale in der Hochleistungsmedizin
- 10.15 Corina Aguilar-Raab und Jochen Schweitzer: Ein einziger kurzer Outcomefragebogen für alle Formen und Settings systemischer Beratung – kann das gehen?
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 Workshops zum „Ritualdesign“ und zur Erfassung der Wirksamkeit systemischer Beratungspraxis in Organisationen (Beyeler, Zwack, Aguila Raab)
- 11.00 Fünfminütige Vorstellungen der Diskussionsfragen im Plenum
- 11.15 Workshops
- 12.00 Stefan Kühl, Bielefeld (angefragt, Titel noch offen)
- 12.45 -- Ende der Tagung --